Ausgabe Nr. 37 | Dezember 2019/Januar/Februar 2020 | 9. Jahrgang

Aeugster...

Aeugst am Albis, Aeugstertal, Habersaat, Müliberg und Wängibad

Die 6. Klässler präsentieren stolz ihre Skulpturen – mehr dazu auf Seite 2.

....Schule

Bildhauerei der 6. Klasse 1-2
Mobile Pelletheizung 2
Lehrplan 21 3
Update Schulhausregeln 4

.... Gemeinde

Kita Cocolino berichtet 5
KommBox: Abschied & Neustart 6-7
Wasser in Aeugst 8
MOJUGA – offene Jugendarbeit 9

...ref. Kirchgemeinde

Abschied und Dank 10
Jahresprogramm Generation 60+ 11
Kino in der Chilestube 12

.... Dorfleben

Vereine berichten 15
Panorama 16

...dass unsere Gemeinschaft intakt bleibt!

Milizarbeit, Milizsystem, Freiwilligenarbeit – ein herzliches Dankeschön!

Das Jahr 2019 wurde vom Schweizerischen Gemeindeverband zum Jahr der Milizarbeit erklärt. Der Aeugster befasste sich mit diesem Thema in fünf Ausgaben und portraitierte vier verschiedene Personen, die sich ehrenamtlich für unser Gemeinwesen engagieren; stellvertretend für viele andere, die in unserem Dorf dafür sorgen, dass wir uns unabhängig vom Alter rundum wohl fühlen. Sie alle leisten einen wertvollen Beitrag für die ganze Bevölkerung und tragen dazu bei, dass unsere Gemeinschaft intakt bleibt und unser Dorf nicht einschläft.

Das Jahr der Milizarbeit geht zu Ende, die Miliz- und Freiwilligenarbeit geht weiter! Ein herzliches Dankeschön allen Einwohnerinnen und Einwohnern, die sich dafür einsetzen, dass Aeugst ein Ort der Begegnungen jeden Alters bleibt. ■

Nadia Hausheer, Gemeindepräsidentin

Die 6. Klasse wird zu Bildhauern!

Während ein paar Wochen machte die 6. Klasse Erfahrungen im Bildhauen.

Alle fertigten im Werkenunterricht zusammen viele schöne Skulpturen aus Bimsstein. Es war immer lustig und alle arbeiteten hochkonzentriert.

Am Besuchsmorgen eröffneten wir unsere Ausstellung und jeder fand die Skulpturen schön. Besonders ins Auge stach das Aeugster Hollywood Zeichen.
Das war ein cooles Projekt! ■

Nora und Brianna, 6. Klasse A

Klimaprojekt mobile Pelletheizung

Einsparung von 64 Tonnen CO_2 dank mobiler Pelletheizung

Diese sehr positive Aussage hat die Schule sofort inspiriert, das Angebot der Firma Braunschweiler einer mobilen Pelletheizung genauer zu prüfen. Bruno Fuchs, Präsident der Energiekommission Aeugst, hat diesen Kontakt der Schulpflege vermittelt und sehr empfohlen.

Von Oktober 2019 bis April 2020 wird nun mit einer mobilen Pelletheizung geheizt. Das für die Schule kostenneutrale Angebot wird durch die Firma Braunschweiler, die Stiftung KLIK sowie durch die Energiekommission Aeugst finanziell unterstützt.

Die mobile Pelletheizung direkt neben der Turnhalle.

Die weltweiten Forderungen, etwas Gutes für die Umwelt zu tun, ist selbstverständlich auch Thema in der Schule. Die Schulliegenschaften werden zurzeit noch mit einer Ölheizung beheizt. Die mobile Pelletheizung ist eine gute Möglichkeit, in kürzester Zeit etwas Positives zum Klima beizutragen. ■

Ursula Leuthold, Schulpflegerin Ressort Liegenschaften

Kreuz und quer durch den Kanton Zürich

Die Klasse 5./6. B setzte sich ein Quintal lang mit dem Thema Kanton Zürich auseinander.

Die Kinder planten in Vierergruppen eine Reise durch den Kanton Zürich mithilfe diverser Orientierungsmittel und der SBB-Mobile App. Dabei mussten sie mehrere Bezirke bereisen, ihre Reise anschliessend protokollieren (siehe QR-Code unten) und diese auf einer topografischen Karte darstellen.
Im Lehrplan 21 findet man dazu mehrere Kompetenzen, die bei diesem Auftrag behandelt werden:

Die Schülerinnen und Schüler können sich in ihrer Umgebung orientieren, sicher bewegen und dabei Orientierungsmittel nutzen und anwenden.

- können in der Umgebung vertraute räumliche Elemente mithilfe von Karten, bzw. Objekte im Gelände in Karten auffinden und dabei Darstellungsformen lesen und anwenden.
- können in einfachen Karten und Modellen räumliche Situationen der natürlichen und gebauten Umwelt proportional angemessen darstellen und erklären.
- können mit Velo und öffentlichem Verkehr selbstständig in der Wohnregion unterwegs sein und dabei auf die Sicherheit im Verkehr achten und Regeln einhalten.

Die Schülerinnen und Schüler setzten sich sehr selbstständig und motiviert an die Planung. Während der Planung der Gruppenreise arbeiteten sie auch an den überfachlichen Kompetenzen des Lehrplans 21:

Eigenständigkeit, Konfliktfähigkeit

- können sachlich und zielorientiert kommunizieren, Gesprächsregeln anwenden und Konflikte direkt ansprechen.
- können Argumente abwägen und einen eigenen Standpunkt einnehmen.
- können die Argumente zum eigenen Standpunkt verständlich und glaubwürdig vortragen.
- können aufgrund neuer Einsichten einen bisherigen Standpunkt ändern; sie können in Auseinandersetzungen nach Alternativen oder neuen Wegen suchen.
- können einen eigenen Standpunkt einnehmen und vertreten, auch wenn dieser im Gegensatz zu vorherrschenden Meinungen/Erwartungen steht.

Die anschliessende Umsetzung der Reise war für die Schülerinnen und Schüler ein grosser Erfolg. Dies gab ihnen Selbstvertrauen, sie lernten, in schwierigen Situationen, wie das Verpassen eines Zuges, Ruhe zu bewahren und nach neuen Lösungen zu suchen. Auch hier kann eine direkte Verknüpfung zum Lehrplan 21 gemacht werden:

Selbstständigkeit:

- können sich in neuen, ungewohnten Situationen zurechtfinden.
- können Herausforderungen annehmen und konstruktiv damit umgehen.
- können sich Unterstützung und Hilfe holen, wenn sie diese benötigen
- können Strategien einsetzen, um eine Aufgabe auch bei Widerständen und Hindernissen zu Ende zu führen.

Die anschliessende Protokollierung der Reise gab ihnen eine weitere Orientierung und diente zur Reflexion. Gerne dürfen Sie ein bisschen mit uns mitreisen und sich von den vergangenen Reisen inspirieren lassen. Halten Sie ihr Smartphone im Kameramodus (Internetverbindung notwendig) auf den QR-Code und klicken Sie anschliessend auf den angezeigten Link.

Viel Spass beim Lesen wünscht die Klasse 5./6. B. ■

Stephanie Betschart, Klassenlehrperson

Topografische Karten des Kantons Zürich, erstellt von den Schülerinnen und Schülern.

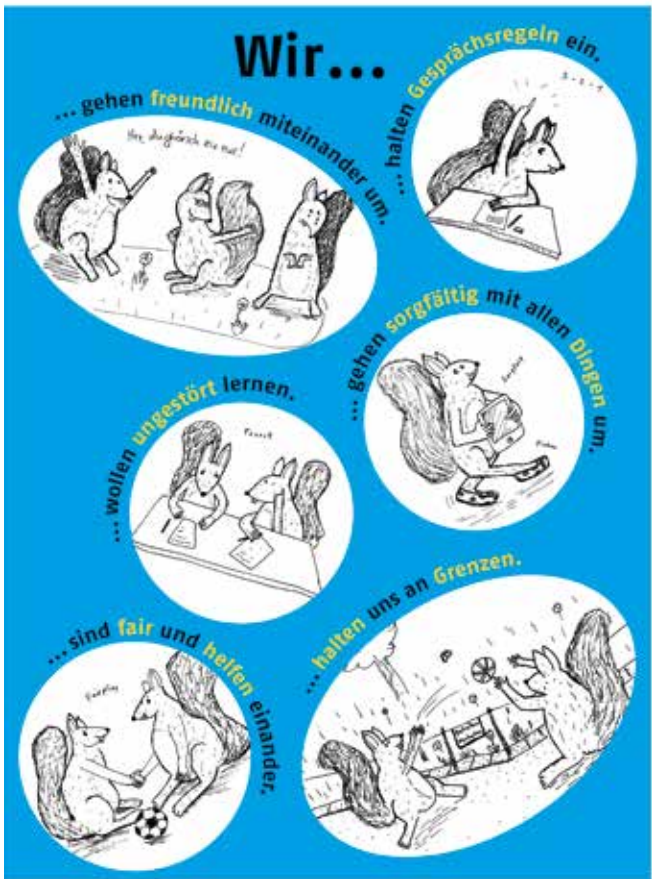
Eichhörnchen und Schulhausregeln

Ein Update und ein neues Kleid für die Schulhausregeln.

Fünf Jahre hingen die Schulhausregeln bei den Eingängen des Schulhauses. Sie wurden einst in Zusammenarbeit mit den Schülerinnen und Schülern abgemacht und gestaltet.

Diejenigen, die später in die Schule kamen und auch neue Mitarbeiter, übernahmen die Regeln jeweils stillschweigend. Trotzdem ging mit der Zeit das Wissen und das Verständnis verloren, wie es zu den Regeln kam. Einige waren nicht mehr zeitgemäss. So nahm eine Projektgruppe das Thema erneut auf.

In einem ersten Schritt wurden die Schülerinnen und Schüler befragt. Wir wollten wissen, welche Regeln sie brauchen, damit sie gut lernen können und damit es allen gut geht.



Gleichzeitig wurde auch das Team befragt. Die Abgleichung der Anregungen aus dem Team mit denen der Kinder zeigte erfreulicherweise grosse Übereinstimmung.

Zusammen mit Klassendelegierten aus jeder Stufe wurden die vielen Anregungen in Themen geordnet, so dass noch sechs Oberthemen übrigblieben.

Diese wurden anschliessend gestalterisch umgesetzt und als Plakat designt. Zusammen mit allen Schülerinnen und Schülern und dem Team wurde dann das Gemeinschaftswerk feierlich in Kraft gesetzt. ■

Danielle Widmer, Schulische Heilpädagogin

Die Mitarbeit an diesem Projekt hat mir als Schulsozialpädagoge und Hobbyzeichner viel Spass bereitet. Ich durfte mir Gedanken darüber machen, wie man die Schulregeln kreativ umsetzen könnte, und freute mich von Beginn weg über diese Aufgabe. Zuerst dachte ich an meine Katzen- und Hundecomics und wie sich diese gut anbieten würden, um gegenseitigen Respekt und andere Erwartungen an die Schulkinder darstellen zu können. Als dann meine Mitarbeiterinnen im Team mir an der ersten Sitzung mitteilten, dass Eichhörnchen besser zu Aeugst passten, da war ich im ersten Moment nicht sonderlich begeistert. Ich hatte keinen Schimmer wie man Eichhörnchen richtig zeichnet und sah auch keine besonders gute Verbindung zu der Thematik. Doch je länger ich darüber nachdachte, desto mehr konnte ich mich dafür begeistern, weil: Eichhörnchen leben hoch auf dem Baum versteckt hinter den Blättern und, ob sie sich dort oben an die Regeln halten, darüber können wir nur Vermutungen anstellen. Wenn der Hund und die Katze einen Konflikt austragen, hört man dies von weitem. Wenn aber zwei Eichhörnchen hoch auf dem Ast ihren Konflikt austragen, Regeln brechen und sich gegenseitig mit Eicheln bewerfen, dann merken wir dies möglicherweise gar nicht. Also habe ich ein paar Bilder im Internet studiert und dann die kleinen Nager so gut wie möglich gezeichnet und mit dem Resultat bin ich zufrieden. ■

Jonas Ruckstuhl, Schulsozialpädagoge

Coccolino: Im Höhenflug Richtung Winter

«Es schneiet uf de Berge scho,
Schnee chöntsch au da abe choo.
Deck doch euse Garte zue,
s Huus grad bis zum Chämi ue.
De Schlitte isch scho lang parat,
ich weiss au wie än Schneemaa gaht
und Schneeballe umeschüsse;
häii tät ich dä Schnee dänn gnüsse.»

- Andrew Bond

In der Sommerzeit verliessen uns die «Grössten» der Kleinen, um ins Abenteuer des Kindergartens aufzubrechen. Wir freuten uns natürlich zusammen mit den Kindern auf ihre neuen Abenteuer. So durften wir auch viele neue Kinder bei uns in der Kita willkommen heissen. Wir erlebten mit ihnen und ihren Familien eine gute Eingewöhnungszeit und freuen uns an den neuen Wegbegleiter und Spielkameraden.

Was bringt der Winter alles mit sich?

Und so läuft's durchs ganze Jahr bunt und rund. In den kommenden Wintertagen gilt es bereits beim gemeinsamen und offiziellen Kita-Tagesstart um 9:30 Uhr die Rucksäcke zu packen, um die Umgebung zu erkunden. Eins, zwei, drei, und los geht's. Wintermütze aufsetzen, Schneehosen und warme Schuhe anziehen und die Handschuhe keinesfalls vergessen. Die Rucksäcke sind gefüllt mit etwas Proviant, wie frischem Gemüse und Früchten. Einige Körbe haben wir auch mit dabei, um Tannzapfen, Äste, restliche Kastanien, Steine und sonstige Schätze, welche die Natur zu bieten hat, zu sammeln. Mit all den gesammelten Winter- und Naturschätzen füllen wir ein Becken, mit einem reichen Sammelsurium. Auf dem Weg gibt es immer vieles zu entdecken. Wir spielen Verstecken oder finden auf spielerische Art und Weise heraus, welchen Baumarten wir begegnen. Auf dem ersten Wegstück werden wir von der Nachbarskatze begleitet. Beim Höhenweg angekommen, suchen wir ein geeignetes Plätzchen, um zu spielen. Die Kinder sagen kichernd zueinander: «Ooh schaut mal, aus meinem Mund raucht es». Und schon geht ein grosses Drachenabenteuer los. Da entdecken wir plötzlich einen Laubhaufen. Jedoch sind wir vorsichtig, denn man weiss ja nie, ob nicht doch bereits ein Igel seinen Winterschlaf im Blätterhaufen hält. Nun werden auch wir nach den vielen Eindrücken langsam etwas müde und die Zeit für den gemütlichen Mittagsschlaf ist gekommen. Alle Kinder haben rote Bäckchen und langsam etwas kalte Hände, deshalb heisst es nun, zurück in die Kita um unsere selbstgemachte Kürbissuppe zu geniessen. Hmmm… ist die fein!

So bringt der Winter sehr viel Freude, Spass und Aktion. Wir freuen uns aufs weitere «Guetzle», Gritibänz backen, Weihnachtsmärkte besuchen, heissen Kakao trinken und natürlich auch auf das Schlitteln, Schneemänner und Iglus bauen. Ebenso freuen wir uns auf die zauberhafte Landschaft von Aeugst am Albis im Winterwunderland und auf den Aeugster Weihnachtsmarkt. ■

Simona Berger, Standortleitung

Der «Aeugster» sucht den Austausch mit Ihnen!
Er soll eine Plattform für Ihre offenen Fragen betreffend Aeugst bilden.

- ! Worüber möchten Sie etwas erfahren ?
- ! Was brennt Ihnen unter den Nägeln ?
- ! Worüber wünschen Sie mehr Informationen ?

Das Redaktionsteam lädt alle Aeugsterinnen und Aeugster herzlich dazu ein, ihre Fragen an folgende Adresse zu richten: info@aeugster.ch

«Die Idee dieses Ausstellungsraumes finden wir grossartig!»

Abschied und Neustart in der KommBox — Mit der aktuellen Ausstellung von Tanja Weber verabschieden sich jetzt Inez Zindel und Ruth Zimmermann als Projektleiterinnen der KommBox, die sie während sieben Jahren mit vielbeachteten Ausstellungen geprägt haben.

Ruth Zimmermann (links) und Inez Zindel (rechts), die abtretenden KommBox-Leiterinnen.

Sie haben mit sehr viel Engagement und Herzblut den insgesamt 22 Ausstellenden immer wieder einen tollen, andersartigen Rahmen geboten, damit deren Ausstellungsobjekte optimal zur Geltung kamen. Die KommBox hat sich für jede Ausstellung scheinbar komplett verwandelt; Inez Zindel und Ruth Zimmermann haben zusammen mit den Ausstellenden unzählige Stunden in die Vorbereitung investiert. Besonders aufgefallen sind auch die kreativen, wunderschönen und ebenso getexteten Einladungskarten und die liebevoll ausgerichteten Apéros anlässlich der Vernissagen. Der Gemeinderat bedankt sich bei Inez und Ruth ganz herzlich für ihren grossen Beitrag zum Kultur- und Sozialleben in unserem Dorf.

An dieser Stelle ebenfalls ein ganz herzliches Dankeschön der beiden Projektleiterinnen an «ihre» Ausstellenden, die sie in den letzten Jahren bei deren Präsentationen in der KommBox unterstützen durften. Die spannenden Begegnungen und die angenehme Zusammenarbeit mit ihnen haben den beiden immer sehr grosse Freude gemacht. Dieser Dank geht aber auch an all die treuen, stets interessierten Besucherinnen und Besucher der KommBox!

Neue Projektleitung

Die KommBox im Gemeindehaus ist nicht mehr von Aeugst wegzudenken und startet 2020 neu unter der Leitung von Christina Gilles und Sonja Furrer ins bereits 15. Jahr ihres Bestehens. Die beiden leben in Aeugst, haben sich als Nachbarinnen kennengelernt und arbeiten im Kanton Zug. Als weitere Gemeinsamkeit nennen sie ihre Naturverbundenheit.

Was hat euch dazu bewegt, die KommBox-Projektleitung zu übernehmen?
Wir sind im Aeugster über die Suchanzeige für die neue Projektleitung gestolpert und sind dadurch mit Ruth und Inez ins Gespräch gekommen. Die Idee dieses Ausstellungsraumes im Gemeindehaus finden wir grossartig: Ein zentral gelegener Treffpunkt im Dorf, mit dem das Dorfleben gefördert wird und den Dorfbewohnern die Chance bietet, ihre Begabungen und Interessen mit der Bevölkerung zu teilen. Wir organisieren gerne, sind sehr kontaktfreudig, offen, vielseitig interessiert und finden es spannend, auf diese Art Neues zu entdecken und andere Aeugster kennenzulernen.

Habt ihr schon Pläne fürs 2020?
Ja, wir sind mitten in den Vorbereitungen. Es wird ein interessantes Jahr. Wir werden drei Ausstellungen organisieren mit spannenden und auch sehr unterschiedlichen Themen. Aber zu viel verraten wir noch nicht. Nur so viel: es sind definitiv drei kulturelle Leckerbissen und der Termin für die 1. Vernissage steht fest: Den Mittwoch, 12. Februar 2020 solltet ihr euch unbedingt reservieren! Wir freuen uns sehr, dass wir die Aeugster Fotografin Michaela Eggmann für unsere erste Ausstellung gewinnen konnten.

Was wünscht ihr euch für die KommBox?
Unsere beiden Vorgängerinnen haben tolle Arbeit geleistet. Wir versuchen natürlich, daran anzuknüpfen. Wir sind überzeugt, dass in Aeugst noch viele begabte Künstler, Musiker, Sammler oder auch Personen mit einem speziellen Hobby, Beruf oder

Interesse wohnen. Meldet euch bei uns – wir sind neugierig und freuen uns, euch kennenzulernen. Die KommBox soll ein Begegnungsort für jedermann sein: also keine Scheu, denn Kunst liegt immer im Auge des Betrachters.

Wie können sich Interessenten bei euch melden?
Wir freuen uns auf jede Kontaktaufnahme. Ihr möchtet selber ausstellen oder in euch schlummert schon lange eine Idee für die KommBox, dann könnt ihr uns gerne wie folgt erreichen: christina.gilles@gmx.ch / 078 403 88 01, sonja_furrer@yahoo.com / 079 399 49 89.

Vielen Dank für das Gespräch und viel Erfolg! Wir sind gespannt auf die neue Handschrift in der KommBox! ■

Marlyse Blatter, Gemeinderätin

Sonja Furrer (links) und Christina Gilles (rechts) die neuen Leiterinnen der Aeugster KommBox.

Geburtstage 80, 85 Jahre und mehr

Den 80. Geburtstag feiert
Herr Giorgio Grotteschi am 10. Februar

Den 85. Geburtstag feiert
Herr Josef Blaser am 31. Januar
Frau Verena Wittenwiller am 13. Februar
Frau Rosmarie Eugster am 24. Februar

Den 86. Geburtstag feiert
Frau Ruth Leuthold am 19. Dezember
Herr Johannes Fleuti am 5. Februar

Den 87. Geburtstag feiert
Frau Rosa Aeberli am 21. Dezember

Den 88. Geburtstag feiert
Herr Heinrich Leuthold am 15. Januar

Den 89. Geburtstag feiert
Frau Anna Margaretha Wünn am 19. Januar

Herzliche Glückwünsche zum Geburtstag – viel Gesundheit, Glück und alles Gute im kommenden Lebensjahr!

Bläserklasse für Erwachsene Säuliamt
Musik? Bläst. Jetzt.

- Erlernen eines Instruments unter fachkundiger Anleitung
- Zusammen mit anderen spielen – vom ersten Ton an
- Gemeinsame Probe einmal in der Woche
- Sie lernen alles, vom Notenlesen über den richtigen Umgang mit Ihrem Instrument bis zum gemeinsamen Musizieren im Orchester

Einladung zum Info-Abend
Donnerstag, 5. Dez. 20 Uhr, Parkplatz Chratz, Chüeweg 3, Hausen am Albis

blaeserklasse@blaest.ch Martin Zimmermann Tel. 044 501 19 13
percussion@blaest.ch Silvia Häberling Tel. 043 333 99 13

Die Bläserklasse für Erwachsene im Säuliamt: Ein gemeinsames Projekt aller Musikvereine des Bezirks Affoltern

www.bläst.ch Musik? Bläst. Jetzt.

Verborgene Schätze
Lieblingsbild – Michaela Eggmann

Vernissage: Mittwoch, 12. Februar 2020, um 19 Uhr

Tauchen Sie mit uns ein in die wunderbare Welt von Michaela Eggmanns Fotografien!

KommBox

Abwasser wird wieder trinkbar

Wasser in Aeugst – Fazit nach drei Veranstaltungen

Mit dem Besuch der Abwasser-Reinigungs-Anlage in Zwillikon am 28. September wurde das Themenjahr ‚Wasser in Aeugst' der Umweltkommission abgeschlossen.

Die anwesenden Bürgerinnen und Bürger nutzten die Gelegenheit, ausführlich zu sehen, zu erleben und zu riechen, wohin das Aeugster Wasser nach dem Gebrauch geht, und was dort mit diesem Wasser geschieht.

Die Besucher waren höchst beeindruckt von dem, was ihnen die vier Mitarbeiter der ARA Zwillikon zeigten: Mit Hilfe der drei Abwasser-Reinigungs-Stufen, und vor allem auch mit der Unterstützung von Bakterien und anderen Mikrolebewesen in der biologischen Reinigungs-Stufe kann erreicht werden, dass das Abwasser aus Aeugst, Affoltern und Zwillikon wieder fast komplett sauber in den Jonenbach fliesst. Im Prinzip ist das Wasser nach dem Durchlauf durch die ARA Zwillikon wieder trinkbar, lediglich im Wasser gelöste Chemikalien und hormonähnliche Substanzen können mit der heutigen Technik noch nicht entfernt werden. Hierfür benötigt es eine vierte Abwasser-Reinigungsstufe, welche bereits geplant ist und deren Bau von der Umweltkommission dringend empfohlen wird.

Ein wichtiges Anliegen der vier Mitarbeiter der ARA Zwillikon möchte die Umweltkommission an die Aeugster Bevölkerung weitergeben:

Bitte werfen Sie keine Toiletten-Feuchttüchlein in die Toilette, auch wenn auf der Packung steht, dass diese in die Toilette geworfen werden können. Wir überzeugten uns selbst davon, dass solche Feuchtüchlein sich im Gegensatz zu Toilettenpapier nicht auflösen und so die Rechen am Eingang der Kläranlage verstopfen. Selbstverständlich gilt dies auch für Hygiene-Artikel, Wattestäbli, Haushaltspapier und so weiter – und erst recht für Gegenstände aus Kunststoff. In die Toilette beziehungsweise ins Abwasser gehören nur unsere menschlichen Ausscheidungen und WC-Papier, nichts sonst!

Die Umweltkommission blickt nun auf drei erfolgreiche Anlässe zum Thema Wasser im Jahr 2019 zurück:

- die Ausstellung zum Thema Wasser am 11. Mai wurde rege besucht; die Gelegenheit wurde genutzt, das Wasserreservoir Bernau zu besichtigen.
- Viele AeugsterInnen gaben am Bring und Holtag am 15. Juni ihre Stimme zum Fotowettbewerb, 'Wasser in Aeugst' ab und besichtigten Plakate zum Thema Wasser.
- Und schliesslich besuchten, wie erwähnt, interessierte AeugsterInnen am 28. September die ARA Zwillikon.

Die Umweltkommission wird deshalb auch im Jahr 2020 ein Thema aufgreifen und in mehreren Veranstaltungen in Aeugst behandeln: Mehr zum Jahresthema 2020 ‚Abfall in Aeugst' können Sie im nächsten «Aeugster» lesen. ■ *Thomas Beck, Umweltkommission*

Besuch der ARA Zwillikon mit Mitgliedern der Umweltkommission sowie Aeugsterinnen und Aeugster.

Folienschriften für Fahrzeuge, Schaufenster...
Firmenblachen,
Werbe- und Hinweisschilder
info@uwm.ch
Lilo Weibel
Werbung & Schilder AG
8914 Aeugstertal 044 760 13 10

Offene Jugendarbeit öffnet die Turnhalle

Erste Schritte im schönen Aeugst am Albis

Dora Belsö, Jugendarbeiterin MOJUGA

Der Einstieg in die Offene Jugendarbeit in der Gemeinde begann gleich mit einem Höhepunkt. An der stimmungsvollen Chilbi durften Dora Belsö, Jugendarbeiterin, und Marco Bezjak, Leiter Offene Jugendarbeit, das Angebot des Teams Villa Rosa mitgestalten und so viele erste Kontakte zu Kindern und Jugendlichen knüpfen.

Im Auftrag der Gemeinde ist die MOJUGA seit Ende August regelmässig aufsuchend in der Gemeinde unterwegs, um Kontakt mit Kindern – ab der fünften Klasse – und Jugendlichen zu knüpfen. Im Fokus der niederschwelligen und auf Freiwilligkeit beruhenden Beziehungsarbeit steht, Bedürfnisse und Befindlichkeiten zu erkennen und gemeinsam mit der Steuergruppe (Gisèle Stoller Laubi, Gemeinderätin, Nicole Beck, Sozialbehörde, Sarah Scholer, Schulpflege und Sibylle Ziltener Elternvertreterin) die richtigen Angebotsschwerpunkte zu setzen.

Um mit den vorhandenen Ressourcen bestmögliche Wirkung zu erzielen, arbeitet die Offene Jugendarbeit vernetzt. Neben der Zusammenarbeit mit Schule, Kirchen, Gemeindebehörde und -verwaltung, nimmt die Jugendarbeit auch mit Vereinen und Verbänden Kontakt auf. Einerseits, um die Gemeinde bestmöglich kennen zu lernen, aber vor allem aus der Überzeugung, dass ausserschulische Kinder- und Jugendförderung nur gemeinsam geht.

Am Samstag, 14. Dezember 2019 von 19 bis 22 Uhr findet als Pilotversuch eine 'Offene Turnhalle' im Gallenbühl statt. Frei von inhaltlichen Zwängen können sich da Kinder und Jugendliche sportlich betätigen oder einfach nur unter sich sein. Mit dem Angebot werden bewusst nicht nur die Sportbegeisterten angesprochen, auch Kinder und Jugendliche die sich durch Bewegungsangebote nicht angezogen fühlen, sind willkommen und haben Platz. Die 'Offene Turnhalle' bietet vielfältige Lernfelder. Kinder und Jugendliche üben, sich mit Jüngeren und Älteren auf Spielformen und Regeln zu einigen, kommen miteinander ins Gespräch und werden damit an der Verantwortung beteiligt, mit Spass gemeinsam einen sinnhaften Abend zu verbringen. Die beteiligten Erwachsenen greifen ein, wenn Konflikte nicht untereinander geklärt werden können oder die Sicherheit der Teilnehmenden durch zu gewagte Aktivitäten gefährdet scheint. Das Angebot ist gratis und eine Anmeldung ist nicht notwendig.

Bei entsprechendem Bedürfnis soll die 'Offene Turnalle' regelmässig stattfinden. Dafür wäre eine Unterstützung von Erwachsenen sehr erwünscht, damit immer mindestens zwei Erwachsene das Geschehen begleiten können. Interessierte dürfen sich gerne melden!

Eine solche freiwillige Leistung erbringt das Team der Villa Rosa, alles ehrenamtlich tätige junge Erwachsene aus Aeugst. Sie sind weiterhin zuständig für die Öffnung der Villa Rosa am Freitagabend. Die Offene Jugendarbeit ergänzt und unterstützt das tolle Engagement des Teams, da wo es sinnvoll und möglich ist. ■

Marco Bezjak, MOJUGA

KRAFT AUSDAUER MOTIVATION
Body Motion
Sabina Schülin

WinterFit
wer? Sie & Er – ab 16 Jahren
wann? Dienstag, 19-20 Uhr
wo? Turnhalle Schule Aeugst

Rücken Training
NEU! Montag, 09.45-10.45 oder 12-13 Uhr
im Gemeinde-Mehrzweckraum Aeugst

Sabina Schülin | www.body-motion.ch | 079 22 756 22

Was dich nicht herausfordert,
wird dich nicht verändern.

Auszeichnung ohne Lärm und Trompeten

«Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei. Die grösste unter ihnen aber ist die Liebe» (1. Kor. 13.13) – Unser Organist Christian Stuckert im Ruhestand.

Über fünfundfünfzig Jahre – und einige davon schon weit ins Pensionsalter hinein – war Christian Stuckert der Organist unserer Kirche. Auf sanfte Art und Weise, wie er ist, zog er sich vom Orgeldienst zurück: Seit Frühling 2018 überliess er in kleinen Schritten die Orgel anderen, vertretenden Organistinnen. Für das Jahr 2019 engagierte die Kirchenpflege dann Susanna Baltensperger.

Nun hat die Kirchenpflege die Stelle ausgeschrieben und konnte sie auf Anfang 2020 neu besetzen. Der neue Organist – ein bescheidener 29jähriger Mann, der seit seinem sechsten Lebensjahr Orgel spielt – wird im nächsten Aeugster vorgestellt.

Christian Stuckert war nicht nur Organist, sondern eine gestaltende Stütze unserer Kirchgemeinde. Über die Musik integrierte er Generationen von Kindern in Gottesdienste und in die Kirche. Und das immer in seiner sanften, liebevollen Art. Kinder, die mit ihm musizierten, hatten Christian an ihrer Seite: leise begleitend, aber eigentlich stützend und wertschätzend, so dass sie einerseits zur Geltung kamen und andererseits nicht fallen konnten.

Christian Stuckert entdeckte am Weihnachtsmarkt 2018 seine «Aus-Zeichnung», die Bibelstelle 1. Kor. 13.13.

Wer Christian Stuckert kennt, mag spüren, dass in ihm sein biblischer Lieblingsvers lebt: **«Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei. Die grösste unter ihnen aber ist die Liebe»**. Anlässlich seines Rücktritts aus dem Orgeldienst wollte die Kirchenpflege Christian auszeichnen. Aber passend zu seinem bescheidenen Wesen: ohne Lärm und Trompeten. So wurde es vielmehr eine wahrhaftige Aus-Zeichnung: ein Zeichen wurde ausgesetzt. Das Zeichen ist die Bibelstelle «1. Kor. 13.13» dieses Verses, und ist unscheinbar in einen zentralen Pflasterstein gesetzt.

Im Namen der ganzen Kirchgemeinde danken wir Christian Stuckert für sein Lebenswerk! ■

Johannes Bartels, Präsident

3. Aeugster Weihnachtsmarkt

Sonntag, 1. Dezember, 12 -17 Uhr

Begegnungen, Essen, Geschenkideen, Handwerk, Kerzenziehen, Selbstgebackenes, Bastelarbeiten, Guetzli, Kaffee & Kuchen, …
und vieles mehr finden Sie
am Weihnachtsmarkt mitten im Dorf.

Im Anschluss an den 1. Advents-Gottesdienst sind rund um die Kirche und 'Mosers Scheune' allerlei Verkaufsstände und leckeres Essen zu finden.

Wir freuen uns über jeden Besucher!
Das OK – Forum Aeugst

Aeugster 60+ Jahresprogramm

Etwa einmal im Monat ist die Generation 60+ herzlich in die Chilestube eingeladen, um Gemeinschaft untereinander zu pflegen, ein süsses oder herzhaftes Zvieri zu geniessen und – auch durch die verschiedenen Angebote – ins Gespräch zu kommen.

Die nächsten Termine bis Ende Februar sind in der Agenda ausgeschrieben. Ab März zum Vormerken im neuen Jahreskalender:

Donnerstag, 26. März 14.00
Was die Aeugster Kirche zu erzählen weiss...
Historische Merkwürdigkeiten und persönliche Erinnerungen dargeboten von Pfarrer Urs Boller, ergänzt durch Pfarrerin Bettina Stephan und spontane Beiträge der Teilnehmenden.

Donnerstag, 30. April 14.00
Filmnachmittag – anschliessend ein herzhaftes Zvieri.

Donnerstag 28. Mai
Ausflug nach Basel – Erwin Schwegler bringt uns Basler Geschichte nahe und führt uns an besondere Orte dieser wunderbaren und vielfältigen Stadt.

Donnerstag, 18. Juni
Fahrt ins Blaue – organisiert vom Frauenverein Aeugst und Tal.

Donnerstag, 24. September und 29. Oktober
60+ Nachmittag, Details folgen.

Donnerstag, 26. November
Adventsbesinnung in der Kirche Aeugst.

Samstag, 5. Dezember 12.00
Adventsessen – organisiert vom Frauenverein Aeugst und Tal.

Transporte zu den Nachmittagen können bis 3 Tage vor dem Termin bei Esther Scherer Tel. 044 761 66 93 angemeldet werden. ■

Esther Scherer, Seniorenbeauftragte;
Bettina Stephan, Pfarrerin; Ruth Bieri, Kirchenpflegerin

Dorfweihnacht
in Aeugst am Albis

Sonntag, 22. Dezember, 16.00

Wir sind zusammen von Station zu Station «nach Bethlehem» unterwegs und erleben so die Weihnachtsgeschichte.
Beginn auf dem Gemeindehausplatz – Schluss mit Suppe und Punsch in 'Mosers Scheune' neben dem Pfarrhaus.

Sie sind herzlich eingeladen – wir freuen uns auf eine rege Teilnahme
Marlies Schmidheiny, Gabriela Bachmann, Barbara Buchli und Gabriela Baer.

Für Fragen und Informationen
Marlies Schmidheiny 079 955 01 49 oder
Gabriela Bachmann 079 754 43 13.

Eine Dorfweihnacht für alle.

Was macht eigentlich die Kirche, wenn gerade nicht Sonntag ist?

Zum Beispiel Denkmalpflege

Die Silhouetten unserer Dörfer und Innenstädte wären ohne Kirchen wie Vögel ohne Flügel. Die Aeugster Kirche hat etwas von einem Wahrzeichen von Aeugst am Albis. – Was wäre Kappel ohne das Kloster, Zürich ohne Grossmünster, Fraumünster, St. Peter?

Bauern pflegen unsere Landschaft, die Kirchgemeinden Denkmäler in Dorfbildern. Kirchgebäude brauchen Sorge und Unterhalt, sie bieten aber auch Raum für Kultur wie Konzerte.

Als Mitglied tragen Sie die Kirche mit. Danke!

Kino in der Chilestube

«Der Flohmarkt von Madame Claire» – Freitag, 31. Januar, 19.00

(Schweden 2019, Regie: Julie Bertuccelli)

Die wohlhabende Claire Darling (Catherine Deneuve) ist eines Tages fest davon überzeugt, dass dies der letzte sein wird, den sie erlebt. Sie beschließt kurzerhand einen bunten Flohmarkt abzuhalten, bei dem sie all ihr Hab und Gut verkauft. Über die Jahre hat sich einiges angesammelt. Gemeinsam mit den Flohmarktbesuchern schwelgt sie in Erinnerungen an ihr Leben. Als ihre Tochter Marie von dem Verhalten ihrer Mutter erfährt, kehrt sie besorgt in das Dorf zurück. So wird der Flohmarkt auch zu einem Ort der Aussprache.

Madame Claire begibt sich auf eine aufregende Reise ins Herz der vergangenen Zeit.

«Der Wein und der Wind»

Freitag, 28. Februar, 19.00

(Frankreich 2017, Regie: Cédric Klapisch)

Jean hat das elterliche Weingut im Burgund vor zehn Jahren verlassen, um eine Weltreise zu unternehmen und in Australien Wein zu produzieren. Er kommt zurück, um seinem Vater einen letzten Besuch abzustatten. Bei dieser Gelegenheit hilft er seiner Schwester Juliette, die zusammen mit dem Bruder Jérémie zum ersten Mal die Weinlese allein verantwortet. Über die Jahreszeiten, die aufeinanderfolgen, finden die drei jungen Erwachsenen ihre Familienbande wieder. Gemeinsam müssen sie entscheiden, ob die Familientradition weitergeführt werden soll oder jeder seinen eigenen Weg geht...

«Julieta» – Freitag, 27. März, 19.00

(Spanien 2016, Regie: Pedro Almodóvar)

Nach dem Tod ihres Mannes Xoan entfremdet sich Julieta immer weiter von ihrer damals erst neunjährigen Tochter Antía. Als Antía 18 Jahre alt ist, packt sie ihre Sachen und zieht ohne ein Wort des Abschieds aus, Julieta bleibt allein und verzweifelt zurück. Zwölf Jahre später begibt sich Julieta, einem Nervenzusammenbruch nah, auf die Suche nach ihrer Tochter. Die Suche wird für sie eine Reise in die eigene Vergangenheit und zu den tragischen Ereignissen, die sie an diesen Punkt gebracht haben. ■

Bettina Stephan, Pfarrerin

Pfarrwahlkommission

An der Gemeindeversammlung vom 10. Dezember wird in freier Wahl die Pfarrwahlkommission gewählt.

Wie an dieser Stelle bereits ausgeführt, geht unsere Pfarrerin Bettina Stephan nach 15 Dienstjahren in Aeugst Ende Juni 2020 in Pension. Wir setzen eine Pfarrwahlkommission ein, um die Nachfolge in unserem Pfarramt zu regeln.

Sehr erfreulicherweise haben sich einige Mitglieder der Kirchgemeinde bereit erklärt, bei der Suche nach einer neuen Pfarrerin, einem neuen Pfarrer zu helfen. Wer sich zur Wahl in die Pfarrwahlkommission zur Verfügung stellt, ist unter *www.kirche-aeugst.ch* ersichtlich.

Wir freuen uns, dass die Pfarrwahl kommission in spe ein breites Spektrum der Kirchgemeinde repräsentiert. ■

Johannes Bartels, Präsident

Gottesdienste

in der reformierten Kirche Aeugst am Albis (oder am speziell angegebenen Ort)

Sonntag, 1. Dezember, 11.00 (!)
Familiengottesdienst zum 1. Advent
Pfarrerin Bettina Stephan
Anschliessend **Kerzenziehen** in 'Mosers Scheune' und **Weihnachtsmark**t

Sonntag, 8. Dezember, 10.00
Pfarrer Jürgen Schultz, anschliessend Kirchenkaffee

Sonntag, 15. Dezember, 10.00
Gottesdienst zum 3. Advent im Götschihof
Pfarrerin Bettina Stephan

Sonntag, 22. Dezember
Regionalgottesdienst in Affoltern
Pfarrer Thomas Müller

Heilig Abend, 24. Dezember
17.00 Familiengottesdienst zum Heiligen Abend
Pfarrerin Bettina Stephan, Aeugster Kinder, Marlies Schmidheiny
22.00 – 22.30 Wort und Musik zur Heiligen Nacht
Pfarrerin Bettina Stephan; Musik: Susanna Baltensperger und Rico Zela, Oboe

Weihnachten, 25. Dezember, 10.00
Gottesdienst mit Abendmahl
Pfarrerin Bettina Stephan und Sylvia Baumann, Flöte

Sonntag, 29. Dezember
(kein Gottesdienst in Aeugst)

Dienstag, 31. Dezember, 19.00
Gottesdienst zu Silvester, Pfarrerin Bettina Stephan, Jemma Abrahamyan, Violine

Sonntag, 5. Januar, 10.00
Regionalgottesdienst in Bonstetten
Pfarrerin Susanne Sauder

Sonntag, 12. Januar, 10.00
Pfarrerin Bettina Stephan

Sonntag, 19. Januar, 10.00
Pfarrer Werner Schneebeli aus Affoltern

Sonntag, 26. Januar, 10.00
Pfarrerin Bettina Bartels aus Affoltern

Sonntag, 2. Februar, 10.00
Pfarrerin Bettina Stephan

Sonntag, 9. Februar, 10.00
Pfarrerin Bettina Stephan

Sonntag, 16. Februar, 10.00
Regionalgottesdienst in Ottenbach

Sonntag, 23. Februar, 10.00
Regionalgottesdienst in Affoltern

Kolibri in der Chilestube

für Kinder des Kindergartens bis und mit 3. Klasse, alle Konfessionen sind herzlich eingeladen.

Freitag, 24. Januar 12.00 – 14.00
Mittagessen, Basteln und spannende Geschichten
in der Chilestube. Anmeldung an Corinne Imthurn, corinne.imthurn@bluewin.ch, Tel./SMS: 079 258 32 89

Generation 60+

Esther Scherer, Beauftragte Generation 60+, 044 761 66 93

Samstag, 7. Dezember, 12.00
Advents-Seniorenessen in der Chilestube
organisiert vom Frauenverein

Donnerstag, 30. Januar, 12.00
«Curry à la Christian» – gekocht von Ruth Bieri
in der Chilestube
Anschliessend informiert uns Frau Cronauer zur Organisation «KISS» Knonauer Amt (Nachbarschaftshilfe mit Zeitgutschrift).

Donnerstag, 27. Februar, 14.00
Spaghetti-Essen mit Wort- und anderen Salaten
Pfarrerin Bettina Stephan unterhält uns zwischen dem Essen mit amüsanten und nachdenkliche Kurzgeschichten

Offenes Singen

in der Kirche Aeugst mit Theresa von Siebenthal

Mittwoch, 4. Dezember, 17.00 – 18.00, Adventssingen
Mittwoch, 8. Januar, 17.00 – 18.00
Mittwoch, 5. Februar, 17.00 – 18.00
Mitmachen können alle, die Freude am Singen haben, auch eingerostete Stimmen sind willkommen.

Kino in der Chilestube

drei Filmabende mit Pfarrerin Bettina Stephan

Freitag, 31. Januar, 19.00
Der Flohmarkt von Madame Claire
(Schweden 2019, Regie: Julie Bertuccelli)

Freitag, 28. Februar, 19.00
Der Wein und der Wind
(Frankreich 2017, Regie: Cédric Klapisch)

Freitag, 27. März, 19.00
Julieta (Spanien 2016, Regie: Pedro Almodóvar)

Siehe Filmankündigungen auf Seite 12

Ihr Pfarramt Aeugst am Albis

Bettina Stephan, Pfarrerin, Tel. 044 761 44 74
bettina.stephan@zh.ref.ch, *www.kirche-aeugst.ch*

Veranstaltungen

Aeugster Vereine, Gemeinde, Schule

Sonntag, 1. Dezember, ab 11.00
Aeugster Weihnachtsmarkt auf dem Gemeinschaftsplatz und vor dem Pfarrhaus, *Forum Aeugst*

Mittwoch, 4. Dezember, 14.00
Kasperlitheater – Tri Tra Trallala, de Kasperli isch wieder da. Für Kinder ab 3-4 Jahren.
(Bibliothek offen 14.00 - 18.00). *Bibliothek Aeugst*

Donnerstag, 5. Dezember, 20.00
Info-Abend der Bläserklasse Säuliamt. Siehe Seite 7.

Samstag, 7. Dezember, ab 18.00
Sonntag, 8. Dezember, ab 16.00
STUBETE im Saal und in der Beiz. Programm unter *www.pöstlistubete.ch*. Eintritt frei, Kollekte, keine Reservation. *Rest. Alte Post, Aeugstertal*

Dienstag, 10. Dezember, 20.00
Gemeindeversammlung in der Kirche Aeugst

Mittwoch, 11. Dezember, 10.00
Buchstart – Värsliziit. Tauchen Sie gemeinsam mit Ihrem Kind in die Welt der Verse und Fingerspiele ein. Für Eltern mit Kindern zwischen 6 Monaten und 3 Jahren. Um Anmeldung wird gebeten.
(Bibliothek offen 14.00 - 18.00). *Bibliothek Aeugst*

Mittwoch, 11. Dezember, 11.30
Gemeinschaftsessen. Alle Aeugster/-innen (auch ehemalige) sind herzlich willkommen. *Rest. Eichhörnli*

Samstag, 14. Dezember, 10.00 – 12.00
Buch & Kaffee. Wie wäre es mit einem neuen Krimi oder Thriller? Kommen Sie vorbei und suchen sich die neusten Bücher für einen spannenden Abend am Kamin aus. Herzlich eingeladen zu Kaffee und Zopf. *Bibliothek Aeugst*

Samstag, 14. Dezember, 19.00 – 22.00
Offene Turnhalle Gallenbühl – Frei von inhaltlichen Zwängen können sich Kinder und Jugendliche sportlich betätigen oder einfach nur unter sich sein. (Siehe auch Seite 9). *MOJUGA Offene Jugendarbeit*

Mittwoch, 18. Dezember, 19.00
Forum-Treff, Rest. Eichhörnli. *Forum Aeugst*

Mittwoch, 8. Januar, 10.00
Buchstart – Värsliziit.
Siehe auch 11. Dezember. *Bibliothek Aeugst*

Mittwoch, 8. Januar, 11.30
Gemeinschaftsessen. Alle Aeugster/-innen (auch ehemalige) sind herzlich willkommen. *Rest. Eichhörnli*

Mittwoch, 15. Januar, 14.00
Kamishibai – Geschichten aus dem Koffer für Kinder ab 3-4 Jahren(Bibliothek offen 14.00 - 18.00). *Bibliothek Aeugst*

Mittwoch, 15. Januar, 19.21 (Türöffnung 19.00)
FORUM21 Filmabend in der Chilestube. «Qu'est-ce qu'on attend?», freier Eintritt, s. Seite 15. *FORUM21*

Mittwoch, 22. Januar, 19.00
Forum-Treff, Rest. Eichhörnli. *Forum Aeugst*

Sonntag, 26. Januar, 19.00 (Essen um 18.00)
TARALLUCCE – «Musica Napoletana».
Reservation: 044 761 61 38. *Rest. Alte Post, Aeugstertal*

Mittwoch, 5. Februar, 10.00
Buchstart – Värsliziit.
Siehe auch 11. Dezember. *Bibliothek Aeugst*

Samstag, 8. Februar, 10.00 – 12.00
Buch & Kaffee. Brandneue Medien für die Skiferien liegen für Sie in der Bibliothek bereit. Herzlich eingeladen zu Kaffee und Zopf. *Bibliothek Aeugst*

Mittwoch, 12. Februar, 11.30
Gemeinschaftsessen. Alle Aeugster/-innen (auch ehemalige) sind herzlich willkommen. *Rest. Eichhörnli*

Mittwoch, 12. Februar, 14.00
Kamishibai – Geschichten aus dem Koffer für Kinder ab 3-4 Jahren (Bibliothek offen 14.00 - 18.00).
Bibliothek Aeugst

Mittwoch, 12. Februar, 17.30 – 20.00
Blutspendeaktion im Schulhaus TH Loomatt, Stallikon, *Samariterverein Stallikon/Aeugst*

Mittwoch, 12. Februar, 19.00
Vernissage KommBox mit «Lieblingsbild – Michaela Eggmann», Fotografie. *Gemeindehaus*

Donnerstag, 13. Februar, 20.30 (Essen um 19.00)
BALDRIAN – «Das bio-dynamische Kraftfutter fürs Gemüt». Res: 044 761 61 38. *Rest. Alte Post, Aeugstertal*

Mittwoch, 19. Februar, 19.00
Forum-Treff, Rest. Eichhörnli. *Forum Aeugst*

Sonntag, 1. März, 11.00
Brunch mit der Stubemusig Rechsteiner – «Lüpfige Weisen rund ums Hackbrett». Reservation:
044 761 61 38. Rest. *Alte Post, Aeugstertal*

Mittwoch, 4. März, 10.00
Buchstart – Värsliziit.
Siehe auch 11. Dezember. *Bibliothek Aeugst*

Denk dran

Öffnungszeiten der Bibliothek Aeugst
Während der **Weihnachtsferien vom Montag 23.12.19 – 03.01.20** bleibt die Bibliothek **geschlossen**.
Ab Samstag, 4. Januar 2020 gelten wieder die normalen Öffnungszeiten.

Während der **Sportferien vom 17. bis 29. Februar:**
Montag, 17. und 24. Februar von 18.00 - 20.00
Samstag, 22. und 29. Februar von 10.00 - 12.00

Musig-Chäferli

Fröhliches Eltern-Kind-Singen

Ort:
Mehrzweckraum, Gemeindehaus Aeugst
Datum:
jeweils am Donnerstag / 10:15 Uhr
Anmelden:
Kleinkinder bis Kindergarten mit einer Bezugsperson bei Eve Rickenmann / info@evekay.com / 076 571 76 76
Kosten:
CHF 24.- pro Lektion, wird jeweils pro Quartal abgerechnet

Wir singen, sammeln erste Erfahrungen mit Rhythmusinstrumenten, spielen Kreis-, Bewegungsspiele, singen Knierreiter und tanzen. Musikalische Früherziehung ist kein reiner Tanzkurs und auch kein Instrumentalunterricht! Hier wird Wert auf **ganzheitliche** musikalische und motorische Förderung gelegt. Ruhe und Bewegung wechseln sich ab. Die Kinder *dürfen*, die Eltern *sollten* mitmachen, denn die Eltern und die Kursleitung sind wichtige Vorbilder, an denen sich die Kinder orientieren. Jetzt anmelden, ich freue mich. Herzlich, Eve Rickenmann.

Ob Junge oder Mädchen – Baby, Kind oder Erwachsen: Singen und Tanzen macht glücklich!

Forum Aeugst

ImPuls-Veranstaltung zur Nachhaltigkeit. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Filmabend

Mittwoch, 15. Januar 2020, 19.21 Uhr

Qu'est-ce qu'on attend?
120 Min. / 2016 / französisch (deutsche Untertitel)
In der Gemeinde Ungersheim im Elsass begann vor zehn Jahren ein Programm zur Autonomieförderung, das die Abhängigkeit von importierten Nahrungsmitteln und Erdöl verringern, sowie die Energiebilanz des Ortes durch Ausbau erneuerbarer Energien verbessern und die lokale Wirtschaft fördern sollte. Regisseurin Marie-Monique Robin begleitete die Bewohner der Gemeinde während eines Jahres, in dem zahlreiche wichtige Schritte hin zur Autonomie unternommen wurden.
Ein sehr spannender und positiver Film, der zeigt was in einer Gemeinde mit 2'000 Einwohnern alles möglich ist. Worauf warten wir eigentlich? Qu'est-ce qu'on attend?

Chilestube / Türöffnung 19:00h / Filmbeginn: 19:21h / Freier Eintritt
Nach dem Film gibt es einen kleinen Apéro. ■

Roger Nötzli, Forum Aeugst

Coccolino
Verein Kinderkrippe Coccolino

WO SICH IHR KIND WOHL FÜHLT...
Kita Coccolino
IN AEUGST AM ALBIS

Der Verein Kinderkrippe Coccolino bietet eine liebevolle und professionelle Betreuung für Kinder zwischen drei Monaten und dem Kindergarteneintritt an.

Überzeugen Sie sich selbst und besuchen Sie unsere Webseite: **www.coccolino.ch** oder rufen Sie uns an:

Standortleitung Aeugst
Simona Berger
Chileweg 1, 8914 Aeugst am Albis
044 523 66 61

P A N O R A M A

Freiwilligenarbeit – ein weiteres und letztes Beispiel

Das Leben ist da, wo wir sind; nicht dort, wo wir hin wollen!
– Motto von Sandra Claus

Wir sind froh, dass wir Sandra Claus gewinnen konnten, bei uns in der Redaktion des 'Aeugster' mitzumachen und das Präsidium zu übernehmen. Sandra hat sich sofort eingegeben und genau dort angesetzt, wo wir es suchten: mit genügend Abstand, aufbauend und kritisch. Im Rahmen der Rubrik Freiwilligen- und Milizarbeit durfte ich ein Interview mit Sandra Claus machen:

Sandra Claus
- ursprünglich aus der Reisebranche kommend
- Stadtführungen in Zürich und weitere Tätigkeiten
- Verschiedenste lokale Engagements (Gemeinnützige Gesellschaft des Bezirks Affoltern (GGA), Fussballclub Aeugst, Baukommission der Gemeinde, Ausstellungen in der KommBox u.a.)
- Lebt mit Ehemann und zwei Knaben seit 12 Jahren im Wängibad

Wo möchtest Du leben?
Früher wäre ich gerne ausgewandert, angeregt durch die Arbeit im Reisebüro. Heute bin ich am liebsten hier im Wängibad, mit viel Natur und Ruhe rund herum.

Was ist für Dich das grösste Glück?
Auf einem Pferd übers Land zu galoppieren!

Was wäre das grösste Unglück?
Wenn einem der Kinder etwas zustossen würde.

Deine Lieblingsgestalt?
Ronja, die Räubertochter.

Dein Hauptcharakterzug?
Vielseitig interessiert, begeisterungsfähig, hartnäckig.

Was schätzt Du bei Deinen Freunden am meisten?
Aufrichtigkeit und Natürlichkeit.

Dein grösster Fehler?
Merke zu spät, wenn meine Energie am Ende ist.

Wieso engagierst Du dich für Miliz- und Freiwilligenarbeit?
Ich möchte einen Beitrag leisten für unsere Gesellschaft, für unser Dorf; möchte etwas bewegen und bewirken.

Was ist der Profit dabei?
Der Austausch mit anderen bereichert mich und das Engagement für die Sache erfüllt mich.

Wieso jetzt auch noch in der Redaktion des 'Aeugster'?
Der Aeugster ist ein Schaufenster der Behörden Schule, Kirche und politische Gemeinde, das ich gerne mitgestalten möchte.

Was macht Mühe bei diesen Engagements?
Oft geht es eher langsam vorwärts und weniger tiefgreifend, als ich es möchte.

Was kannst Du einbringen, was hast Du gelernt?
Meine Vielseitigkeit. Gelernt habe ich, dass Vieles Zeit braucht.

Was verabscheust Du am meisten?
Small Talk und Routine.

Wie möchtest Du gern sterben?
Im Schlaf?! Nein, eigentlich lieber 'auf dem galoppierenden Pferd'.

Vielen Dank für Deine Bereitschaft, wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit.

Das Interview mit Sandra Claus führte Thomas Vögeli

Impressum
Der «Aeugster....» erscheint 5 x jährlich seit Oktober 2012.
Herausgeber: Verein Kommunikation Aeugst am Albis
Mitglieder: Reformierte Kirchgemeinde Aeugst, Schulgemeinde Aeugst und Politische Gemeinde Aeugst.
Redaktion: Jürg Widmer (Koordination und Dorfleben), Verena Commissaris (Schulgemeinde), Nadia Hausheer (Politische Gemeinde), Johannes Bartels (Kirchgemeinde und Korrektorat), Thomas Voegeli (Finanzen), Sandra Claus (Präsidium)
Kontakt: info@aeugster.ch | Redaktion «Aeugster....» | Jürg Widmer

Layout: Graphicdesign Schülin, www.schuelin.ch
Postcheck: 85-734944-5
Gedruckt: von Käser Druck, klimaneutral auf Cyclus Print.
Klimaneutral Druckprodukt ClimatePartner.com/11009-1811-1004
Die nächsten Ausgaben:
Nr. 38: Redaktionsschluss 31. Januar 2020, erscheint Ende Februar
Nr. 39: Redaktionsschluss 27. März 2020, erscheint Ende April
Das amtliche Publikationsorgan der Aemtler Gemeinden ist der «Anzeiger aus dem Bezirk Affoltern».